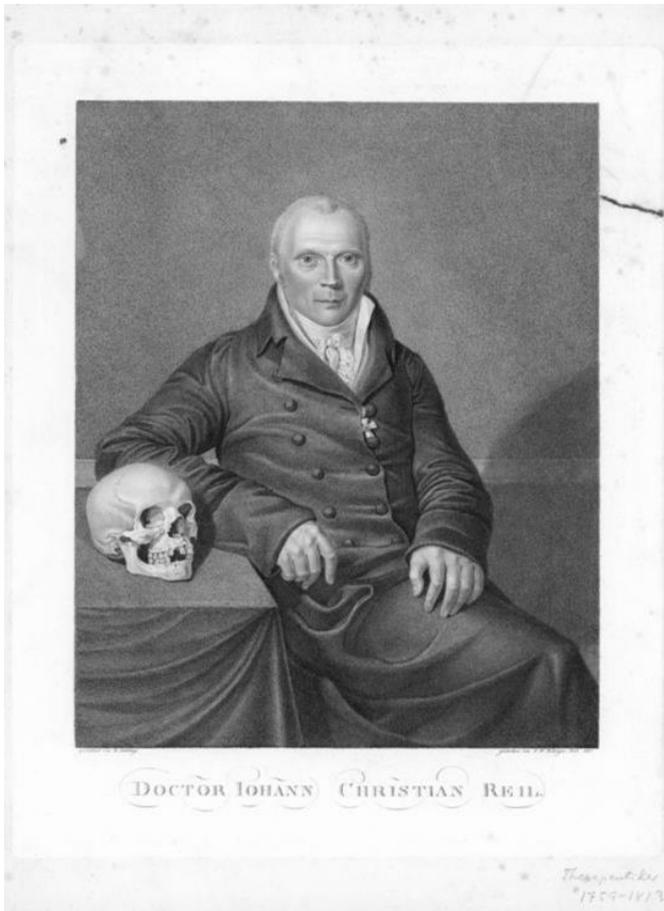


Ann-Kathrin Beulke, Sandra Degener und Sebastian Kirchner: Was ist ein Bildungsbürger (Kindercache), in: Katrin Moeller (Hg.): Abenteuer Geocache: Hallische Stadtgeschichte im Vorbeigehen!, Halle 2016, https://blogs.urz.uni-halle.de/stadtgeschichte/2017/01/bildungsbuerger_kindercache/

Aufgabe 2: Bürger + Bildung = Bildungsbürger?

Zunächst werden wir uns den Fragen widmen: Wer war Johann Christian Reil überhaupt und wie prägte die Zeit, in der er lebte, sein Leben? Reil wurde am 20. Februar 1759 in Rhaude, einem Dorf in Ostfriesland, als einziger Sohn des Pfarrers Johann Julius Friedrich Reil geboren. Insgesamt



H. Dähling (Zeichner), F. W. Bollinger (Stecher) – <http://www.sammlungen.hu-berlin.de/dokumente/7415/>

zählten zusätzlich zu Reil noch fünf Schwestern zur Familie. Zur Schule ging er in einer Stadt namens Norden an der Nordsee. Danach begann er 1779 sein Medizinstudium in der Stadt Göttingen. Im darauf folgenden Jahr 1780 wechselte Reil nach Halle, beendete sein Studium der Medizin und durchlief ein Praktikum in Berlin. Im Anschluss kehrte er nach Norden zurück und arbeitete dort als Arzt. Schließlich zog Reil 1787 als Professor der

Medizin nach Halle und lebte in dem Haus, vor dem Ihr nun steht. Reil gründete eine Familie und heiratete am 5. Oktober 1788 Johanna

Wilhelmine Levaux, die einer wohlhabenden und angesehenen Familie in Halle angehörte. Ihre Familie stammte aus Frankreich und war am Ende des 17. Jahrhunderts nach Halle gekommen. Es war auch circa hundert Jahre später noch nicht selbstverständlich, dass diese französischen Einwanderer mit einem anderen Glauben von allen akzeptiert wurden. Reil gehörte jedoch zu den Bildungsbürgern, für die die Ideale einer Gesellschaft von Gleichen wichtig waren. Egal welchen Glauben jemand angehörte, ob er jung oder alt, reich oder arm geboren war, jeder sollte nach seinen eigenen Leistungen eingeschätzt werden. Reil selbst hatte sechs Kinder, zwei Söhne und vier Töchter, die er nach dieser Vorstellung erzog. 1813 infizierte er sich beim Dienst in einem Krankenhaus für verwundete Soldaten während der Völkerschlacht von Leipzig mit einer gefährlichen Krankheit namens „Typhus“. Diese Krankheit ist unter anderem mit schweren Durchfällen verbunden und kann unbehandelt zum Tod führen. Infolgedessen verstarb er kurz darauf in Halle.

Soeben habt Ihr einen Einblick in Reils Leben bekommen. Jetzt aber zur zweiten Frage: Was ist ein Bildungsbürger? Reil lässt sich als Bildungsbürger beschreiben. Nun was zeichnet einen „Bildungsbürger“ aus? Dazu ist es wichtig zu verstehen, was ein „Bürger“ überhaupt ist. Der Begriff „Bürger“ durchlebte in der Geschichte viele Veränderungen. In der Antike verstand man darunter die freien Bürger, die politische Rechte besaßen und von der Arbeit der Nichtbürger lebten. Auch im Mittelalter umfasste der Begriff einen besonderen Rechtstatus. Im Rahmen der mittelalterlichen Sozialordnung waren die Rechte und Pflichten immer ständisch – Adel, Geistliche, Bauern – gegliedert. Mit dem Recht, „Bürger“ einer Stadt zu sein, und somit im gemeinschaftlichen Schutz des Stadtverbandes für den einzelnen, wurde auch die Pflicht zur Verteidigung

der Stadt wichtig. In der Neuzeit schließlich entstand der Begriff des „Bildungsbürgers“. Menschen wie Reil lebten immer häufiger vor, dass nicht die Geburt für das Ansehen eines Menschen, sondern seine eigene Arbeit und seine eigenen Leistungen wichtig sein sollten. Reil selbst sollte nach dem Willen seiner Eltern eigentlich Priester werden. Er forderte für sich jedoch die Möglichkeit, selbstbestimmt einen Beruf zu wählen und seine eigenen Wege zu gehen. Daher studierte er lieber Medizin und engagierte sich auch in der Politik.

Um mehr zu erfahren, muss der nachfolgende Code von Euch entschlüsselt werden. Nutzt dafür die Infotafel zu Reil am Haus als Dekodierungshilfe.

7,3 / 1,5 / 1,15 / 1,5 //

2,7 / 3,8 / 4,6 //

5,9 / 7,2 / 8,1 / 9,8 / 10,15 / 10,18 / 11,9 / 13,2 / 8,7 / 13,3 / 14,4 //

10,1 / 20,19 //

2,7 / 3,8 / 9,6 //

5,9 / 7,2 / 8,1 / 9,8 / - / 14,5 / 1,5 / 16,4 / 18,21 / 9,6 / 21,7 / 9,8.